



Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

September 2013

Neues aus der Grundschule Ponickau

Schulanfang 2013/14

Aufgeregt und erwartungsvoll schauten die Augen der Schulanfänger am Samstag, dem 24. August, als sie das erste Mal ihr Klassenzimmer in der Grundschule Ponickau betraten. Vor der offiziellen Schulaufnahme verbrachten die Schüler der Klassen 1a und 1b eine Zeit mit ihren Klassenleiterinnen Frau Bollnow und Frau Winkler, um sich allmählich miteinander vertraut zu machen. Nach der Rede der Schulleiterin Frau Haase wurden die ABC-Schützen in die Schule aufgenommen. Dazu hatte die Theater-AG unter der Leitung von Frau Heide und Unterstützung von Frau Stemmler ein tolles Programm einstudiert, bei dem die Neulinge einen ersten Einblick in die einzelnen Unterrichtsfächer bekamen. Für die musikalische Untermalung sorgte der Schülerchor von Frau Fink, bei dem

sogar die Lehrerinnen unserer Grundschule mitsingen durften. Nachdem sich bei Gymnastik zum „Theolied“ auch die Schulanfänger etwas sportlich betätigen konnten, ging es endlich hinaus. Von Bäumen auf dem Schulhof wurden die Zuckertüten „gepflückt“ und voller Stolz von den Mädchen und Jungen in Empfang genommen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten alle diesen Tag bei Feierlichkeiten in den Familien ausklingen lassen. Sicherlich war es für alle ein schöner und aufregender Tag.

Wir wünschen allen Schulanfängern noch einmal viel Erfolg und viel Freude beim gemeinsamen Lernen.

S. Winkler/N. Bollnow



Klasse 1a



Klasse 1b

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ Zum 65. Geburtstag

Frau Heiderose Eichler in Lötzschen
am 01.09.2013
Frau Renate Thieme in Welxande
am 01.09.2013
Herrn Günter Seibolt in Thiendorf
am 28.09.2013

■ Zum 70. Geburtstag

Herrn Alois Langwieser in Sacka
am 10.09.2013
Frau Renate Schuricht in Ponickau
am 25.09.2013

■ Zum 75. Geburtstag

Herrn Peter Hanke in Lüttichau
am 01.09.2013
Herrn Werner Schober in Naundorf
am 17.09.2013
Frau Ingrid Hanke in Lüttichau
am 22.09.2013

■ Zum 80. Geburtstag

Herrn Kurt Kaufers in Ponickau
am 05.09.2013

■ Zum 91. Geburtstag

Frau Elfriede Schlichting in Welxande
am 06.09.2013

■ Zum 94. Geburtstag

Frau Lisbeth May in Sacka
am 06.09.2013

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Ar-
min Freund · Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561
Thiendorf · Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52
48/840-20

E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisa-
tion: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-
Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail:
info@riedel-verlag.de · Nachdruck (auch auszugswei-
se) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

■ Straßenbau vollendet

Pünktlich zum Dorf- und Erntefest am 07./08. September wurde der Straßenbau auf der Ort-rander Straße im Ortsteil Ponickau abge-schlossen. Die Teilnehmer des Lampionum-zuges waren die ersten, welche die frisch as-phalтиerte Straße nutzen durften. Ab Montag Früh konnte die Grundschule wieder regulär mit der neuen Buswende- und Haltestelle ge-nutzt werden.

Der Dank gilt der ausführenden Baufirma Höptner aus Liebschützberg für die qualitativ gute Arbeit. Nicht zufriedenstellend war die lange Bauzeit von 11 Monaten mit Unterbre-chung, was in Folge zu Verschiebungen beim Straßenbau des Linzer Weges/Finkenmühlen-weges führte. Ich denke, dass für die Anlieger die Freude über diese infrastrukturelle Ver-

besserung gegenüber den langfristigen Ein-schränkungen überwiegt. Auch wenn es sich um eine Kreisstraße handelt, fungierte die Ge-meinde federführend von der Planung bis zur Umsetzung in Verantwortung.

Ohne den Erhalt von Fördermitteln sowie Aus-baubeiträgen erteilte der Gemeinderat einver-nehmlich die Zustimmung zur Umsetzung die-ser Maßnahme. Neben dem Straßenbau mit neuem Mischwasserkanal, Rückhaltebecken, einseitigem Fußweg, neuer Straßenbeleuch-tung wurde auch die Erneuerung der Trink-wasserleitung realisiert.

Nach derzeitigem Stand belaufen sich die Ge-samtkosten auf ca. 380 T€, wovon die Ge-meinde einen Anteil von ca. 220 T€ tragen muss.



Aktuelles Baugeschehen



Auf der Baustelle von Burger King gehen die Arbeiten planmäßig voran.

**Der nächste Landbote erscheint am 21. Oktober 2013 –
Redaktionsschluss ist der 10. Oktober 2013**

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

■ Einladung zur Gemeinderundfahrt

In diesem Jahr sind unsere Seniorinnen und Senioren wieder recht herzlich zu einer Gemeinderundfahrt mit dem Bürgermeister eingeladen.

**Ortsteile Lüttichau, Naundorf und Ponickau,
am Montag, dem 07. Oktober 2013**

■ Folgender Ablauf ist geplant:

- 13.30 Uhr Abfahrt des Busses in Lüttichau-Anbau (Bushaltestelle)
13.35 Uhr Abfahrt des Busses in Lüttichau (Bushaltestelle)
13.45 Uhr Abfahrt des Busses in Naundorf (Bushaltestelle)
13.50 Uhr Abfahrt des Busses in Ponickau (Bushaltestelle Hauptstraße)
14.00 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister im Kulturhaus Thiendorf
- gemeinsames Kaffeetrinken
 - Busfahrt nach Dobra zur Besichtigung der neu gebauten Rinderstallanlage
 - Busrundfahrt durch die Ortsteile
 - Abschluss im Hofgut Kaltenbach in Welxande mit kleinem Imbiss

Gegen 18.30 Uhr Rückfahrt

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum **27.09.2013** in der Grundschule Ponickau (035755/722) oder in der Gemeindeverwaltung Thiendorf (035248/8400).

**Ortsteile Lötzschen, Welxande und Thiendorf,
am Dienstag, dem 08. Oktober 2013**

- 13.40 Uhr Abfahrt des Busses in Welxande (Bushaltestelle)
13.50 Uhr Abfahrt des Busses in Lötzschen (Bushaltestelle)
14.00 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister im Kulturhaus Thiendorf

- gemeinsames Kaffeetrinken
- Busfahrt nach Dobra zur Besichtigung der neu gebauten Rinderstallanlage
- Busrundfahrt durch die Ortsteile
- Abschluss im Hofgut Kaltenbach in Welxande mit kleinem Imbiss

Gegen 18.30 Uhr Rückfahrt

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum **27.09.2013** in der Gemeindeverwaltung Thiendorf (035248/8400).

**Ortsteile Sacka und Stölpchen,
am Mittwoch, dem 09. Oktober 2013**

- 13.35 Uhr Abfahrt des Busses in Stölpchen (Bushaltestelle)
13.50 Uhr Abfahrt des Busses in Sacka (Bushaltestelle Schule)
13.55 Uhr Abfahrt des Busses in Sacka (Bushaltestelle bei Fam. Quasdorf)
14.00 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister im Kulturhaus Thiendorf
- gemeinsames Kaffeetrinken
 - Busfahrt nach Dobra zur Besichtigung der neu gebauten Rinderstallanlage
 - Busrundfahrt durch die Ortsteile
 - Abschluss im Hofgut Kaltenbach in Welxande mit kleinem Imbiss

Gegen 18.30 Uhr Rückfahrt

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 27.09.2013 in der ausliegenden Teilnehmerliste im EDEKA-Markt Sacka oder in der Gemeindeverwaltung Thiendorf (035248/8400).

Für die Teilnahme ist jeweils ein Unkostenbeitrag von 5 Euro zu entrichten. Dieser wird zu Beginn der Fahrt in Thiendorf einkassiert.

Neues von der Feuerwehr

■ Dienst der Ffw-Ponickau!

Am Sonntag, 1. September, um 9.30 Uhr war Dienst angesetzt, um den auswärtig arbeitenden Feuerwehrkameraden die Teilnahme zu ermöglichen. Die Ausbildung fand am Aischteich statt. Es wurde geschaut, wo die günstigste Wasserentnahmestelle ist und wie man am besten die TS10/10 dorthin bekommt. Die Kameraden wurden in zwei Gruppen eingeteilt und jeweils am STL10/6 und TS Fox III ausgebildet. Es wurde eine Schlauchleitung als Ring an einen Verteiler Abgang 1 und 2 angeschlossen, an den Anschluss für das 3. Rohr wurde ein Stützkrümmer und ein B-Strahlrohr angebracht. Nachdem die Ringlei-

tung gefüllt war entstand ein stabiles Gebilde, und für das B-Rohr konnte „Wasser marsch!“ gegeben werden. Dieses Gebilde kann genutzt werden, um etwas zu kühlen oder abzuschirmen, ohne dass sich Kameraden lange in den Gefahrenbereichen aufhalten. Danke an alle Kameradinnen und Kameraden die am Dienst teilnahmen, Danke auch für die Unterstützung am Dorffest eine Woche später.

*Friedemann Böhme
WL/GWL*



8. Heidefest in Lüttichau

Die Königsbrücker Heide zählt mit einer Fläche von 69,32 km² zu den größten Schutzgebieten Deutschlands. Sie gehört als FFH- und Vogelschutzgebiet zum europäischen Schutzgebietsverbund NATURA 2000. Etwas Besonderes ist die über 50 km² große Naturentwicklungszone, in der eine vom Menschen ungestörte natürliche Entwicklung abläuft. Langfristig kann so die Arten- und Formenvielfalt auf der großen, von Verkehrswegen unzerschnitten Fläche gesichert werden. Seit dem Jahr 2006 veranstalten alljährlich die Anrainergemeinden des Naturschutzgebietes ein nun schon zur Tradition gewordenes Heidefest. Das Fest wird gemeinsam jeweils mit einer Anrainerkommune, Ortsvereinen, Naturschutzverbänden, dem Verein Dresdner Heidebogen und der NSG-Verwaltung organisiert. Das diesjährige Heidefest fand am 11. August im Ortsteil Lüttichau statt. Am 10. August hatten die Lüttichauer bereits ein Kinderfest organisiert.

Eröffnet wurde das Fest mit den Großenhainer Jagdhornbläsern und einem Gottesdienst auf dem Festgelände. Mit Bus- und Kutschfahrten sowie geführten Wanderungen konnten die Besucher das Gelände um den Zochauer Heidepfad erkunden. Viele fuhren auch selbst mit dem Fahrrad bis zum Aussichtsturm. In einer Ausstellung der NSG-Verwaltung konnte man Interessantes über den Wald und die Wildtiere erfahren. Gut besucht war auch das Heidekino im Zelt mit dem Thema „Deutschlands wilde Wölfe – wie sie wirklich sind. Die Hortkinder des Montessori-Kinderhauses Ponickau hatten mit viel Fleiß ein Märchen einstudiert und vorgeführt. Neben Bastel- und Spielmöglichkeiten gab



es für die Kinder ein Puppenspiel. Außerdem gab es Tiere zum Anfassen und Streicheln. Madame Rose erzählte freche Geschichten und den Landfrauen konnte man beim Klöppeln zusehen. An verschiedenen Ständen konnte man regionale Produkte erwerben. Für das leibliche Wohl sorgte der Spargelhof Ponickau. Alles in allem kann man feststellen, dass sich die Veranstalter über zahlreiche Besucher freuen konnten und für alle etwas geboten wurde.



Neues aus unseren Kindertagesstätten

■ Eine runde Sache

...waren die Sommerferien im „Thiendorfer Kneipp Kinderland“. Entsprechend unseres Kneipp - Konzeptes und der guten Vorausplanung des ganzen Teams, konnten die Kinder jeder Altersgruppe interessante Angebote erleben. Da es die Sonne in diesem Jahr gut meinte, war viel Bewegung an der frischen Luft angesagt und die



Berührung mit dem Element „Wasser“ groß geschrieben. Einen Heidenspaß machte das Planschen im Bassin für die Kleinen. Die Großen dagegen durften im Ortrander Bad ihre Schwimmkünste unter Beweis stellen. Das Wasser stand auch beim Forschen und Experimentieren im Mittelpunkt. Die Großen wiederum forschten im Element „Erde“ z. B. welche Tierchen man im Boden entdecken kann. Sogar das Märchenbuch wurde im Sommer

aufgeschlagen und Rotkäppchen und der Wolf weilten unter uns. Der „Hexenofen“ bekam richtige Glut, natürlich nur zum Backen von Brötchen und Kuchen. Eine Schatzsuche für die jüngeren und ein Kinobesuch für die älteren Kinder durften nicht fehlen.

Bei den Hortkindern ging es handwerklich richtig zur Sache. Neben dem Malen mit Sand und Kohle wurden Körbe geflochten, getöpfert, gekocht und gebacken. Nicht nur bei der Holzverarbeitung, auch bei sportlichen Wettkämpfen konnten die Kinder ihr Geschick beweisen. Sehr lehrreich waren auch die Wanderungen zur Teichwirtschaft Schönfeld und zu den Windrädern in Sacka - Röhrsdorf. Das Kennenlernen unserer Heimat liegt uns sehr am Herzen.

Für die Kinder waren es spannende und erholsame Tage, die sicherlich in Erinnerung bleiben.

Das Kinderlandteam

■ Kita Apfelbäumchen berichtet: Turbulente Sommerferien in Sacka!

In diesen Ferien war bei uns wieder jede Menge los! Wir thematisierten die drei Elemente Wasser, Luft und Sonne als Ferienprogramm für unsere Kinder. Es wurden Experimente durchgeführt, Sonnenblumen, Hubschrauber und Seifenblasenmaschinen gebastelt sowie Floße gebaut, die wir anschließend im Kettenbach auf große Fahrt schickten. Unter anderem lernten die Kinder Gedichte und Lieder zu den Themenbereichen kennen. Auch durch Rätselspaß konnten sie ihr erlangtes Wissen anwenden.

Für Jedermann war etwas dabei!

Aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen war es notwendig, einen Schlafraum zum Gruppenzimmer umzugestalten. Schimmel-Doktor Herr Sommer erklärte sich bereit, aus Anlass des 10jährigen Bestehens seiner Firma zwei Gruppenräume auf eigene Kosten mit freundlichen Farben auszustatten und brachte so eine schöne Atmosphäre in die einzelnen Räumlichkeiten.

War das aufregend! Gemeinsam mit den Erzieherinnen räumten die Kinder ihre Spielsachen aus und schauten Herrn Sommer ab und zu neugierig über die Schulter. Auch Paul nahm die Rolle in die Hand und hat tatkräftig mitgeholfen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Sommer für sein Engagement bedanken.

Nach Beendigung der Malerarbeiten konnten wir unsere Räume ganz individuell einrichten.

So entstand nach und nach wieder eine gemütliche und einladende Spiel- und Lernumgebung.

Die Ferienwochen vergingen wie im Flug, so dass wir nun mit frischem Schwung in ein spannendes neues Kindergartenjahr starten.

Das Team der Kita Apfelbäumchen



Heidefest in Lüttichau – Wir waren auch dabei!!!



In Vorbereitung auf das Heidefest wurden wir gebeten, uns mit einem kleinen Programm zu präsentieren und damit den Besuchern Unterhaltung durch Kinderhand zu bieten. Da das Fest in den Ferien lag, war es etwas schwierig alles organisatorisch auf die Reihe zu bekommen. Mit sehr viel Mut, Selbstbewusstsein und Liebe waren die Kinder bei der Sache. Bei den Proben hatten wir sehr viel Spaß, denn es ging ja darum, viele verschiedene Märchenhauptfiguren, die sich in die Königsbrücker Heide verirrt hatten, zum gemeinsamen Spielen und Singen einzuladen.

Was war geschehen?: Luisa traf auf ihrem Spaziergang durch die Heide Hänsel Marco und Gretel Mara, die sie vor der bösen Hexe rettete. Hänsel und Gretel waren so froh darüber, dass sie ihre Süßigkeiten, die



sie der Hexe abspenstig gemacht hatten, an die Zuschauer verteilten. Um die nächste Waldbiegung tauchte der Prinz auf und Luisa freute es zu sehen, wie er sich das Dornröschen Melina eroberte. Prinz Jakob hatte nicht nur für Dornröschen wundervolle Rosen, die Zuschauer konnten sich hier und da auch über einen Rosengruß freuen. Luisa schlenderte weiter und kam in große Gefahr, denn der Wolf, der sich seit längerer Zeit in der Heide rumtreibt, war auf der Suche nach einem „fetten Happen“. Luisa konnte aber beobachten, wie schnell der Wolf vor Angst sich in die Büsche schlug, als er die fidele Oma mit dem Stock kommen sah. Rotkäppchen Helene machte den Zuschauern klar wem die Oma Maresa gehört und wer sie kommandieren darf, auch wenn der Jäger Oskar sich sehr darüber empörte. Auf ihrem Weg traf



Luisa noch auf die wunderschöne Prinzessin Bianca, die wohlbehütet ihren Zweig mit den drei Haselnüssen bei sich trug. Als Dank für ihren Besuch zeigte Aschenputtel mit ihren Feen Hanna, Melina, Vivien ihren Lieblingstanz. Alle waren froh und glücklich und gesellten sich dazu. Doch plötzlich wackelte hinterm Busch etwas. Wer war das denn? Zum Vorschein kam der Schusterjunge Klaus(Jannick)mit seiner goldenen Gans. Er hängte alle an sich dran und los ging es zur großen Polonaise. Vielen, vielen Dank an unsere Darsteller, die ihre Aufgabe souverän gemeistert haben, an die Eltern, ohne deren Bereitschaft es ja sowieso nicht geht, und an alle anderen Helfer im Hintergrund.

*Kindergarten, Hortkinder,
Erzieher und Erzieherinnen des Montessori-Kinderhauses Ponickau*

Persönlicher Kommentar zu diesem Teil des Heidefestes:

Das Programm gestalteten die Kindergartenkinder und Hortkinder des Montessori-Kinderhauses Ponickau. Die Zuschauer, die unmittelbar davor einen Platz gefunden hatten, konnten die Geschichte genießen und haben sie auch verstanden. Leider fehlte es an einfacher Technik der Beschallung und somit konnte die verdiente und gewollte Aufmerksamkeit den Kindern gegenüber teilweise nicht erbracht werden. Bereits im Vorfeld veröffentlichte Ankündigungen zum Heidefest in der Sächsischen Zeitung verunsicherten Kinder und Eltern.

Wir wünschen uns konkretere Recherchen der Zeitung, bessere Absprachen im Vorfeld und was das Wichtigste ist, die Anerkennung der Leistung der Kinder, denn es war schade, dass weder jemand vom Heidebogen noch die Zeitung einige nette Worte für die Kinder übrig hatte.
Sigrid Hartrampf

Vereinsnotizen | Sonstiges

Sportverein Thiendorf e.V.



■ Beginn der neuen Kegelsaison

Gleich, nachdem die neuen Spielansetzungen durch den Kreisverband Kegeln bekanntgegeben wurden, formierten auch wir Thiendorfer Kegler die Zusammensetzungen unserer Mannschaften.

Die 1. Mannschaft spielt in der 1. Kreisliga und muss sich dort mit den Mannschaften von Ziegenhain, Nünchritz, Grün-Weiß Riesa, Dobra, Zeithain, Gröditz und Garsebach auseinandersetzen.

Die 2. Mannschaft, welche als mit Frauen gemischte Mannschaft startet, spielt in der 2. Kreisklasse. Hierbei sind die Mannschaften von Lommatzsch, Aufbau Riesa, Lok Riesa, Fortschritt Riesa und Weinböhlen unsere Gegner.

In Anbetracht der bevorstehenden Punktspiele wurde wieder einmal unsere 2-Bahn-Anlage in Thiendorf am 27. August einer gründlichen Reinigung und Funktionskontrolle unterzogen. Gleich am darauffolgenden Freitag, dem 30. August unternahmen wir aktiven Kegler eine Fahrradtour zum Brettmühlenteich Zschorna, um in gemütlicher Runde in der dortigen Gaststätte beim Herrn Schröter ein Resümee der alten Spielsaison und eine Diskussion der neuen Saison 2013 / 2014 durchzuführen. In der dortigen Gaststätte war es sehr gemütlich. Essen, Trinken, Eis, alles war perfekt, nur dass wir einheimischen Sportler dort Eintritt bezahlen mussten, war ärgerlich.



Unsere 1. Mannschaft konnte bereits am Dienstag, dem 03. September, auf der Heimbahn das erste Punktspiel gegen Zeithain gewinnen. Hoffen wir auf einen weiteren guten Verlauf der neuen Spielsaison.

Frank Friedrich

Sportlerausflug des Sportvereins Sacka e.V.



Drei Haselnüsse für Aschenbrödel-Felsenbühne Rathen,
Premiere am 22.6.2013, mit Sandra Maria Huimann
Foto: Detlef Ulbrich,
diese Beschreibung finden Sie auch in den IPTC-Feldern,
www.landesbuehnen-sachsen.de, Nachfragen an presse@landesbuehnen-sachsen.de

Am Samstag, 07. September, fuhren 46 Mitglieder und Freunde des Sportvereins Sacka bei schönstem Kaiserwetter zum Sportlerausflug in die Sächsische Schweiz. Ziel des Ausflugs, organisiert durch Vereinsmitglieder Mandy Kriebel und Jane Taubert, war ein Besuch des Märchen-Musicals „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auf der Felsenbühne im Kurort Rathen.

Nach einer kurzen Begrüßung des Vereinsvorsitzenden Wolfram Kriebel fuhr die gut gelaunte Truppe per Reisebus über die sächsische Elbtal-Landschaft und durch Pirna ins Elbsandsteingebirge. Im Kurort angekommen, überquerten die Sportler mit der Personenfähre die Elbe und kehrten ins Amselgrundschlösschen zum Mittagessen ein.

Gastwirt Jens Gehrig - in diesem Sommer nun zum zweiten Mal durch die Elbeflut aufs Schlimmste betroffen - bereitete für die Gruppe ein köstliches Menü in eigens dafür hergerichteten und sanierten Gesellschaftsräumen. Da die meisten Hausfassaden im Kurort seit der Flut Anfang Juni wieder hergerichtet und gesäubert sowie die Vorgärten neu bepflanzt und gepflegt wurden, musste man schon einen Blick hinter die Kulissen wagen, um die verbliebenen und zum Teil verheerenden Folgen des Hochwassers zu erkennen. Auffallend war jedoch die positive Stimmung und Freundlichkeit der Kurort-Bewohner und Gastwirte, die allen Gästen entgegen gebracht wurde.

Nach der kulinarischen Stärkung setzte die Sportlergruppe zum Fußmarsch auf die Felsenbühne an. Da der Bühnenraum hoch im Felsenkessel des Sandsteingebirges liegt, muss der steile Weg vom Amselgrund bis zum Besuchereingang von allen Zuschauern zu Fuß über-



wunden werden. Für die aktiven Sportler und deren Freunde war dies aber kein wirkliches Hindernis. Einmal oben angekommen, erlebte der Sportverein gemeinsam mit 1500 Theaterbesuchern das grimmsche Märchen in einer Aufführung, die stark an den tschechisch-deutschen Kultfilm von Vaclav Vorlíček und Frantisek Pavlíček angelehnt war. Das Ensemble der Landesbühnen Sachsen erzählte ihre Version der Geschichte einer jungen und selbstbewussten Frau (Aschenbrödel, gespielt von der Schauspielerin Sandra-Maria Huimann), die sich für Gerechtigkeit, Naturschutz und Freundschaft energisch einsetzte und dabei das eigene, ganz persönliche Glück findet. Das tanzende, singende und spielende Ensemble von mehr als 20 Akteuren unterhielt das Publikum gute 2,5 Stunden lang und wurde mit stürmischem Applaus und Bravorufe dafür bedankt.

Nach der Aufführung wanderte die Truppe wieder ins Amselgrundschlösschen, wo eine gedeckte Kaffeetafel mit hausgebackenem Pflaumenkuchen die Sportler erwartete. Beglückt und gesättigt durch die vielerlei Eindrücke des Tages, trafen sich alle Sportler wieder am Reisebus, wo sich die Organisatoren bei allen Beteiligten mit einer kleinen Sektunde bedankten. Ein letztes Highlight des Tages hielt dennoch die Busfahrerin Doreen Quosdorf für die Sportler im Reisegepäck: ihre abendliche Rückfahrtroute führte durch das nächtliche Dresden und über die neu errichtete Waldschlösschen Brücke, damit alle Fahrgäste Dresdens stolzes neues Bauwerk bestaunen konnten.

Jane Taubert



■ „Eins, zwei, drei – und wieder mal vorbei!“ – 06. bis 08. September 2013 in Ponickau



So hieß es nicht nur beim Vogelschießen, sondern für das gesamte 23. Dorf-, Kinder- und Erntedankfest in Ponickau mit dem bereits 8. Ponickauer Dreiecksrennen für Radsportamateure. Eröffnet wurde es am Freitag wie immer mit einem Fußballspiel der Männer gegen Sora, welches 0:1 endete (durch Eigentor!). Die 2. Ponickauer Kinderdisco besuchten mehr Kinder als im Vorjahr. Sehr viel Zuspruch fand der

Fackelumzug mit dem Ortrander Spielmanszug, der mit Knüppelkuchen am Lagerfeuer endete. Für den restlichen Abend sorgte die Hektik-Discothek im und um das Festzelt für gute Unterhaltung.

Der Samstag begann 11 Uhr mit dem Abholen der Schützenkönige von 2012 durch den Ortrander Spielmanszug und interessierte Bürger. Hoch zu Ross gelangten die Schützenkönige auf den Festplatz, wo sie das Vogelschießen 2013 eröffneten. Neuer Schützenkönig bei den Erwachsenen wurde Edmund Apel, bei den Kindern schaffte Vincent Klein das Double – alter und neuer Schützenkönig – das gab es in Ponickau noch nicht!

Aber nicht nur das traditionelle Vogelschießen, sondern zahlreiche andere Belustigungen zogen Groß und Klein in ihren Bann, wie Bogenschießen, Fahrten mit dem Feuerwehrtrabi bzw. mit der Dampfeisenbahn, Ballgeschicklichkeitsspiele mit der Wasserspritze, Reiten, Kinderschminken, „Austoben“ in der großen Hüpfburg und ein Märchenabend für die Kleinen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Wie jedes Jahr hatten fleißige Ponickauer köstlichen Kuchen gebacken, den einige Frauen mit frisch gebrühten Kaffee verkauften, ebenso am Sonntag. Eine Besonderheit waren die frisch geräucherten Forellen durch den Anglerverein Ponickau e.V. Ab 20 Uhr hieß es Tanz mit „Sizilia“ inklusive einer Überraschungsshow. Die Musiker begannen vielversprechend mit flotter Musik, Witzeleien und originellen Trinksprüchen. Die ausgelassene Stimmung im Zelt wurde durch die tolle Schattenshow



noch verstärkt. Leider verstand es die Kapelle nicht, den Stimmungspegel zu halten. Am Sonntag wurde das Erntedankfest in der festlich geschmückten Kirche begangen. Danach startete das 8. Ponickauer Dreiecksrennen an der Grundschule. Nach einem guten Mittagessen, bereitgestellt von der Fa. Günther, warteten



einem guten Mittagessen, bereitgestellt von der Fa. Günther, warteten spannende Turniere und die Auslosung der Tombola auf die Gäste.

Dart-Turnier-Sieger wurden bei den Kindern Willi Stroh, bei den Frauen Birgit Zengler und bei den Männern Danilo Zieschang. Mit großem Interesse und viel Spannung warteten viele Besucher auf die 2. Austragung des Straßentauziehens. Jede



Straße von Ponickau stellte eine Männermannschaft, sogar zwei Frauenmannschaften maßen erstmalig ihre Kräfte im Tauziehen. Das Schild „Straßenmeister im Tauziehen 2013“ schmückt nun die Brunnenstraße. Die Frauen des Unterdorfes besiegten die Frauen des Oberdorfes. Im Eierwurfwurf siegten Wolfgang Ende und Maik Trobisch, bei den Kindern Sarah Zieschang und Willi Stroh. Ein weiterer Höhepunkt war die Auslosung der Tombola auf die 3-Tages-Karten. Unter dem Motto „Rund ums Auto“ gab es nützliche und wertvolle Preise für die glücklichen Gewinner. Die Verlosung umrahmte der Frauenchor Ponickau mit einigen Liedern.

Allen ein herzliches Dankeschön, die teilgenommen haben und es zu einem angenehmen Dorffest werden ließen. Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Mitgestalter, ohne die dieses Dorffest nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderes Dankeschön an alle Sponsoren, die unser Dorffest durch Geldspenden und Sachpreise unterstützten. Mir persönlich hat das 23. Dorf-, Kinder- und Erntedankfest in Ponickau insgesamt gut gefallen. Mich erstaunte erneut, wie es den wenigen Verantwortlichen der „Interessengemeinschaft Dorfclub Ponickau“ mit geringen finanziellen Möglichkeiten gelingt, ein ansprechendes 3-Tages-Fest für uns und unser Dorf zu organisieren und durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön dafür und weitere gute Einfälle für die nächsten Jahre.

Inge Zieschang, Fotos: IG Dorfclub Ponickau



Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Vereinsnotizen | Sonstiges

■ Sanierte Wohnung zu vermieten

in Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 15, ca. 37 m² – 4,50 Euro/m² Kaltmiete

■ Wohnung zu vermieten

in Thiendorf, Kamenzer Straße 4, ca. 67 m² – 4,50 Euro/m² Kaltmiete

Zu erfragen unter: Gemeindeverwaltung Thiendorf,
Kamenzer Straße 25, Tel.: 035248 / 8400

■ Der Vorstand der Jagdgenossenschaft SACKA informiert:

Die Auszahlung des Ertrages der Jagdpacht erfolgt am
**Freitag, dem 11.10.2013, von
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr** im Gasthof Sacka

Der Vorstand



Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

■ Hinweise zum Abbrennen von offenen Feuern

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass auch bei erlaubnisfreien Koch- und Grillfeuern in befestigten Feuerstätten nur trockenes unbehandeltes Holz oder handelsübliche Grillmaterialien zu verwenden sind. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht. Eine Nutzung des Feuers zur gleichzeitigen Verbrennung von häuslichen Abfällen, behandeltem Holz sowie Gartenabfällen ist nicht gestattet.

■ Grünschnittannahme

Die letzten Grünschnittannahmen im Jahr 2013 finden statt am

- Samstag, dem 12.10.2013 und
 - Samstag, dem 26.10.2013
- jeweils in der Zeit von 9.00 - 13.00 Uhr
am Bauhof der Gemeinde Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 22–24.

■ Die Friedensrichterin lädt ein

An jedem jeden 2. Dienstag des laufenden Monats findet in der Zeit von von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Schönfeld, Straße der MTS 11, Versammlungsraum, eine Sprechstunde der Friedensrichterin Frau Scholz statt.

■ Zu erreichen ist Frau Scholz unter:

Tel.: 035755/51587, Mail: margitta_scholz@t-online.de
Termine können auch über die Gemeindeverwaltung Schönfeld, Telefon-Nummer: 035248/8340, vereinbart werden.

■ Neues von der Oberschule Schönfeld

Ein neues Schuljahr hat begonnen.

Seit dem 26. August lernen 236 Schüler in 10 Klassen an unserer Schule. Davon wurden 50 in die 5. Klasse eingeschult. Traditionell erhielten diese Schüler eine Zuckertüte aus den Händen ihrer Klassenlehrer. Mit Freude kann ich berichten, dass 3 neue Lehrer als Stammlehrer an unserer Oberschule tätig sind.

Gern denken wir noch an die Schüler der Klasse 10 des vergangenen Schuljahres zurück. Im Rahmen einer schönen Feierstunde im Gasthof Thiendorf haben wir 27 Schüler, 23 von ihnen mit dem Realschulabschluss und 4 mit dem Hauptschulabschluss, aus der Mittelschule Schönfeld entlassen.

Herr Weigel, Bürgermeister der Gemeinde Schönfeld, ließ es sich nicht nehmen, die besten Schüler auszuzeichnen.

Die Jahrgangsbeste war Romy Pappritz aus Dobra mit einem Durchschnitt von 1,25. Weitere 6 Schüler, Laura Hausdorf, Aline Kresse, Lisa Hönack, Alice Schulze, Franziska Henke und Pascal Hartmann, erreichten Abschlüsse, die besser als 2,0 sind. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Schauen wir nach vorn. Dank der guten Koordination der Bauabläufe und des Zusammenspiels der Baubetriebe war es möglich, den 2. Bauabschnitt der Sanierung der jetzigen Oberschule Schönfeld bis auf einige Restarbeiten pünktlich abzuschließen. Damit sind auch an unserer Schule bestmögliche Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen geschaffen worden.

K. Backen, Schulleiter

■ Werbung für Musikalische Früherziehung in Thiendorf:



In der Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“ gibt es für die Kinder die Möglichkeit, den Unterricht in Musikalischer Früherziehung zu besuchen. Der Unterricht wird durch die Lehrkräfte der Musikschule des Landkreises Meißen erteilt.

Im kommenden Schuljahr wird es wieder freie Plätze geben.

Weitere Informationen können im Musikschulbüro Riesa unter der Telefonnummer 03525/733375 erfragt werden.

■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

Wir gratulieren
unseren Jubilaren und
wünschen Ihnen
alles Gute, vor allem
recht viel Gesundheit

■ zum 60. Geburtstag

16.09. Garby Daehn
in Würschnitz

■ zum 65. Geburtstag

24.09. Renate Seike
in Kleinnaundorf

■ zum 80. Geburtstag

06.09. Erna Sachse
in Dobra

■ zum 93. Geburtstag

14.09. Liesbeth Krause
in Würschnitz

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Christian Creutz

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794
E-Mail: info@tauscha.com
Satz und Druckorganisation: RIEDEL –
Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,
info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)
nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

■ Anmeldungstermine für das Schuljahr 2014/15 an der Grundschule Radeburg

Liebe Eltern,

bitte melden Sie Ihr Kind in der Grundschule Radeburg an.

Es ist nicht mehr erforderlich, dass Sie Ihr Kind zu diesem Termin mitbringen. Beachten Sie folgende rechtlichen Grundlagen: Für Kinder, die das sechste Lebensjahr bis zum **30. Juni 2014** vollendet haben, besteht die Pflicht zur Anmeldung an der zuständigen Grundschule.

Falls Eltern ihr Kind an einer anderen Schule außerhalb des Schulbezirks oder in freier Trägerschaft anmelden wollen, ist die zuständige Grundschule vorab darüber schriftlich zu informieren. Spätestens bis zum **15. Februar** des Kalenderjahres ist dann ein Antrag auf Aufnahme an der entsprechenden Schule zu stellen.

Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden. Kinder, die nach dem 30. September des laufenden Kalenderjahres sechs Jahre alt werden, können in die Schule aufgenommen werden. Dazu ist es erforderlich, dass die Eltern einen entsprechenden Antrag an die Schule stellen und diesem zugestimmt wird.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, sind von den Eltern neu anzumelden. Die Anmeldung findet am

Dienstag, d. 24.09.13 von 8.00 bis 18.00 Uhr und
Mittwoch, d. 25.09.13 von 13.00 bis 18.00 Uhr

in der Grundschule – Sekretariat statt.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes vorzulegen.

Damme, Rektor

Freizeit und Vereine



Tauschaer Schloßnacht

Sa. 28. Sep. 17 Uhr

- Ritterlager mit Bogenschießen – Kutschfahrten - Kürbisschnitzen
- Schwein am Spieß
- 17.30 Uhr Märchenstunde mit dem gestiefelten Kater,
- 20 Uhr Märchenstunde - Suche nach der verschwundenen Zuckertüte
- 22 Uhr Erotisches zur Nacht
- 24 Uhr Zapfenstreich
- Für das leibliche Wohl und Unterhaltung wird gesorgt - Eintritt ist frei!

Ihr Heimat und Reitverein Tauscha e.V.

**Der nächste Landbote erscheint am 21. Oktober 2013
Redaktionsschluss ist der 10. Oktober 2013**



Freizeit und Vereine

■ SV „Jahn“ Dobra Saison 2013/2014

Sie befinden sich bereits wieder im sportlichen Wettstreit, die Kegler des SV „Jahn“ Dobra. Am 07.09. ist unsere erste Mannschaft in die Saison eingestiegen und unsere zweite Mannschaft folgte am 14.09.2013. An der Zugehörigkeit der Spielklasse hat sich für Beide nichts geändert. In der ersten Kreisliga und der 3. Kreisklasse werden wir hoffentlich auch in diesem Jahr eine entscheidende Rolle spielen.

Unsere Teams sind auf jeden Fall hoch motiviert.

Auch in der Jugendarbeit geht es voran. Mittlerweile trainieren 4 Jugendliche regelmäßig auf der Dobraer Kegelbahn. Sollte das Interesse weiter wachsen, kommen auf den Verein neue Herausforderungen zu.

Bleibt allen Kegelfreunden eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison zu wünschen.

Unserem Nachwuchs weiter viel Freude am Kegelsport und vielleicht kann der Eine oder Andere in den kommenden Spielzeiten unsere Wettkampfmannschaften verstärken. Regelmäßiges Training, verbunden mit viel Freude am Kegeln ist hier sicherlich eine gute Grundlage.

Gut Holz!

Ralf Gretsche

■ Ansetzungen 1. Kreisliga Männer Spieljahr 2013/2014

07.09.13	09:00	SV „Jahn“ Dobra 1.	–	TSV Blau-Weiß Gröditz 2.	09:00	14.12.13	
21.09.13	09:00	KSC Chemie Nünchritz 1.	–	SV „Jahn“ Dobra 1.	09:00	11.01.14	
05.10.13	09:00	SV „Jahn“ Dobra 1.	–	TSV Garsebach	09:00	25.01.14	
19.10.13	09:00	SV „Jahn“ Dobra 1.	–	Kegelfreunde Zeithain 1	09:00	08.02.14	
02.11.13	09:00	SV Ziegenhain 2.	–	SV „Jahn“ Dobra 1.	09:00	22.02.14	
16.11.13	09:00	SV „Jahn“ Dobra 1.	–	KSV Grün-Weiß Riesa 1.	09:00	08.03.14	
30.11.13	09:00	SV Thiendorf 1.	–	SV „Jahn“ Dobra 1.	09:00	22.03.14	
05.04.14		neutrales Abschlussturnier in Priestewitz zwischen 08:00 und 14:00 Start je nach Vorplatzierung					

■ Ansetzungen 3. Kreisklasse Männer Spieljahr 2013/2014

14.09.13	09:00	SV „Jahn“ Dobra 2.	–	TuS Coswig 1920	09:00	14.12.13
05.10.13	09:00	SV Traktor Priestewitz 3.	–	SV „Jahn“ Dobra 2.	09:00	18.01.14
26.10.13	09:00	SV „Jahn“ Dobra 2.	–	Spvg Großenhain 2.	09:00	08.02.14
09.11.13	09:00	SV „Jahn“ Dobra 2.	–	KSC Nünchritz 2.	09:00	01.03.14
23.11.13	09:00	SV Stauchitz 47	–	SV „Jahn“ Dobra 2.	09:00	29.03.14



■ „Löschangriff bei Nacht“ in Lichtensee

Wir, die Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf, waren beim Nachtlöschangriff in Lichtensee dabei. 18.00 Uhr brachen wir in Richtung Lichtensee auf. Dort ging es gegen 20.00 Uhr los. Zuerst waren die Jungs dran. Es klappte alles gut und wir hatten eine Zeit von 47 Sekunden. Das reichte für den 4. Platz.

Im 6. Lauf starteten dann unsere Mädels. Durch eine zweifelhafte Entscheidung des Kampfrichters konnten sie leider ihre guten Trainingszeiten im Wettkampf nicht erreichen. Höhepunkt des Abends war eine Feuershow. Diese zeigte uns, was passiert, wenn man kochendes Öl mit Wasser löscht, treibgashaltiges Spray ins Feuer sprüht oder eine Spraydose ins Feuer legt.

Ein schöner Abend ging gegen Mitternacht zu Ende. Wir hoffen beim nächsten Mal wieder dabei sein zu können.

Kim



Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf lässt die Sommerferien 2013 ausklingen!

Vom 22.08.-25.08. 2013 veranstaltete die Kreisjugendfeuerwehr Meißen ein Sommerlager im Querxenland Seiffenhennersdorf. Daran nahmen wir mit 5 Mädchen, 6 Jungen, zwei Betreuern und unserem Jugendwart, Herrn Schütt, teil. Am Morgen, des 22.08.2013 trafen wir uns am Feuerwehrhaus Kleinnaundorf, verstaute unsere Koffer in die Fahrzeuge und bekamen noch eine kurze Einweisung. Gegen Mittag sind wir im Querxenland angekommen. Als erstes bezogen wir unsere Zimmer. Die Jungs wohnten in Bungalows und die Mädchen im neuen Querxenhäusel. Danach stärkten wir uns beim Mittagessen. Anschließend versammelten sich alle 16 Jugendfeuerwehren zum Eröffnungsappell. Durch die Wettkämpfe kennen wir mittlerweile schon viele Mitglieder der anderen Feuerwehren. Es gab ein großes HALLO. Uns wurden der Ablauf der nächsten Tage und die Hausordnung bekannt gegeben. Dabei erfuhren wir, dass unangekündigte Zimmerkontrollen durchgeführt sowie danach benotet werden. Am Nachmittag nahmen wir an der Stadtrallye durch Seiffenhennersdorf teil. Dabei beantworteten wir Fragen und erfuhren somit einiges über die Geschichte des Dorfes. Am Abend hatten wir Freizeit und konnten die vielen Sportmöglichkeiten des Lagers nutzen. Am Freitagvormittag nahmen alle Jugendfeuerwehren an der Waldrallye teil. Dabei war wieder Teamgeist gefragt. Es mussten bei jeder Station Fragen

über den Wald, die Tiere sowie die Natur beantwortet werden. Am Nachmittag beschlosssen wir, auf die Sommerrodelbahn zu fahren. Nachdem jedes Feuerwehrmitglied 5 rasante Fahrten hinter sich hatte, ging es zurück zum Camp. Den Abend ließen wir am Lagerfeuer mit gegrillten Würstchen und Marschmallows ausklingen. Am nächsten Tag trafen wir uns nach dem Frühstück an den Tischtennisplatten. Wir veranstalteten ein kleines internes Match. Nach dem Mittag gingen wir ins benachbarte Schwimmbad. Trotz 17 Grad Wassertemperatur trauten sich einige von uns ins Wasser. Das Highlight des Abends war die Nachtwanderung. Gestaffelt zu unterschiedlichen Zeiten trat jede Jugendfeuerwehr an. Wir mussten uns den Weg mit Taschenlampen bis zum Ziel durch Leuchtrefektoren an den Bäumen erarbeiten. Am letzten Sommerferientag hieß es dann auch schon wieder Koffer packen. Nachdem alle Sachen verstaute waren und die Unterkünfte kontrolliert wurden, traten alle Jugendfeuerwehren zum Abschlussappell an. Wir werteten die letzten Tage noch einmal aus. Es gab eine Siegerehrung für die Stadt- und Waldrallye. Wir erreichten einen hervorragenden zweiten Platz. Unser Mädchenzimmer bekam die beste Note für das ordentlichste Zimmer. Bevor jede Jugendfeuerwehr nach Hause fuhr, wurde noch ein Erinnerungs-Gruppenfoto gemacht.

Ein besonderer Dank gilt an unseren Jugendwart und allen Betreuern, die uns 4 tolle, abwechslungsreiche und gelungene Tage beschert haben. Durch unsere super Truppe wurde es nie langweilig - alle hatten viel Spaß. Beim nächsten Sommerlager sind wir auf alle Fälle wieder dabei!

Franzi



Heimspiele des LSV 61 Tauscha im September und Oktober 2013

Datum	Uhrzeit	Ansetzung	
21.09.13	13:00	LSV 61 Tauscha F-Jugend	- SV Lampertswalde
21.09.13	14:00	LSV 61 Tauscha E-Jugend	- FV Zabeltitz
22.09.13	13:00	LSV 61 Tauscha 2. Mannschaft	- Berbisdorfer SV 2.
22.09.13	15:00	LSV 61 Tauscha 1. Mannschaft	- Berbisdorfer SV
28.09.13	15:00	LSV 61 Tauscha D-Jugend	- Großenhainer FV 2.
05.10.13	13:00	LSV 61 Tauscha F-Jugend	- SV Traktor Priestewitz
05.10.13	14:00	LSV 61 Tauscha E-Jugend	- TSV Merschwitz
06.10.13	13:00	LSV 61 Tauscha 2. Mannschaft	- 1. FC Radebeul 1994
06.10.13	15:00	LSV 61 Tauscha 1. Mannschaft	- SV Lampertswalde

Der letzte gemeinsame Arbeitstag bleibt unvergessen

Ein großes Dankeschön an den Bürgermeister Christian Creutz, allen Mitarbeitern und Kindern des „Spatzennestes“ und des „Zwergenparadieses“ sowie ehemaligen Kolleginnen der Gemeindeverwaltung Tauscha für die liebevollen Worte und Aufmerksamkeiten an meinem letzten Arbeitstag. Für die wunderschönen Überraschungen und Präsente, lieben Worte am 05. September 2013 der Mitarbeiter der Gemeinde – auch ehemaligen –, der Kindereinrichtungen „Spatzennest“ und „Zwergenparadies“, des Bauhofes und des NEZ Zschorna möchte ich mich auf diesem Wege nochmals ganz lieb bedanken. Diese Momente bleiben mir in sehr guter Erinnerung.

Marlen Paulick

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

■ Allgemeiner Trainingsbetrieb nach der Sommerpause wieder gestartet Ein Überblick über die aktuellen Trainingsangebote

In den letzten Wochen hat in allen Sektionen des LSV Tauscha nach der Sommerpause der Trainingsbetrieb wieder begonnen. Neue interessierte Sportler sind in allen Sportgruppen, gern auch zunächst für ein paar Schnupper-Trainingseinheiten, herzlich willkommen. Kommen Sie oder Ihre Kinder einfach zu Trainingsbeginn zum angegebenen Trainingsort.

■ Folgende sportliche Angebote gibt es wöchentlich beim LSV 61 Tauscha e. V.

Trainingszeit	Sportart	Altersgruppe	Übungsleiter	Trainingsort
montags 17:00–18:00 Uhr	Bambinisport	Kinder zwischen 3 und 6 Jahren	Steve Zimmer	Tauscha Anbau, Mehrzweckhalle
montags 19:30–20:30 Uhr	Gymnastik	ohne Einschränkung	Doris Michael, Pia Luccessi	Tauscha Anbau, Mehrzweckhalle und Kulturraum Tauscha
montags 20:30–21:30 Uhr	Volleyball	Erwachsene	Annegret Cunert	Tauscha Anbau, Mehrzweckhalle
dienstags 17:00–18:30 Uhr	Allgemeine Kindersportgruppe	Kindergartenkinder ab Vorschulalter u. Grundschüler	Katrin Thieme, Anja Lösche, Jana Welde	Tauscha Anbau, Mehrzweckhalle
dienstags 18:30–20:30 Uhr	Fußball	Männerbereich	Volkmar Paulick, Dirk Reckschwardt, Ralf Huhle	Sportplatz Tauscha Anbau
dienstags 19:15–20:15 Uhr	Tischtennis	ohne Einschränkung	Udo Tomisch	Tauscha Anbau, Mehrzweckhalle
mittwochs 16:00–17:00 Uhr	Fußball G-Jugend	Kinder zwischen 4 und 6 Jahren	Jörg Reif	Sportplatz Tauscha Anbau
mittwochs 17:00–18:30 Uhr	Fußball F-Jugend	Kinder zwischen 6 und 8 Jahren	Jörg Reif	Sportplatz Tauscha Anbau
donnerstags 17:00–18:30 Uhr	Fußball E-Jugend	Kinder zwischen 8 u. 10 Jahren	Daniel Schurig, Heiko Haaser	Sportplatz Tauscha Anbau
donnerstags 17:00–18:30 Uhr	Fußball D-Jugend	Kinder zwischen 10 u. 12 Jahren	Jens Müller, Tilo Hoffmann	Sportplatz Tauscha Anbau
donnerstags 18:30–20:30 Uhr	Fußball	Männerbereich	Volkmar Paulick, Dirk Reckschwardt, Ralf Huhle	Sportplatz Tauscha Anbau
freitags 17:00–18:30 Uhr	Volleyball	Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren	Gunter Böttcher, Enrico Jühr	Tauscha Anbau, Mehrzweckhalle
freitags 17:00–18:30 Uhr	Bogenschießen	ohne Einschränkung	Ingwer Jensen, Gunter Böttcher	Waldsportplatz Würschnitz, Schießbahn im Gartengelände Fam. Jensen



Die im vergangenen Jahr so erfolgreich spielende Mannschaft um das Trainergespann Daniel Schurig und Heiko Haaser ist nunmehr in die E-Jugend aufgerückt. Auch sie konnten ihr erstes Punktspiel in der neuen Saison gegen SV Traktor Kalkreuth 2. erfolgreich mit 5:3 für sich entscheiden.



Die neu firmierte F-Jugend bestritt am ersten Septemberwochenende ihr erstes Punktspiel gegen SpG Radeburg/ Berbisdorf und konnte dieses mit 5:3 für sich entscheiden.

■ Warum erst nach München reisen, denn das Gute liegt so nah

Am 12. Oktober verwandelt sich die Mehrzweckhalle in Tauscha wieder in eine fröhliche Oktoberfesthalle.

Wie schon im vergangenen Jahr, richtet der LSV 61 Tauscha e. V. auch in diesem Jahr ein zünftiges Oktoberfest aus. Am **12. Oktober ab 18:00 Uhr** wird das Bild der Mehrzweckhalle in

Tauscha geprägt sein von blau-weißen Farben, fechen Dirndl und gut gefüllten Lederhosen, schaumvollen Maßkrügen, deftigen Würsten und ofenfrischen Brezeln.

Alle, die an der fröhlichen Oktoberfeststimmung teilhaben wollen, sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Und damit dieser Abend für die anwesenden Gäste wieder zum Augenschmaus wird, bekommen alle Gäste die sich in Tracht kleiden an diesem Abend freien Eintritt!!!

Um die Getränke werden sich in bekannter Weise die fleißigen Helfer des LSV sorgen. Die Landfleischerei Schempp bietet Würste und weitere leckere Speisen zur Stärkung an.

Da fehlt nur noch eine gute Musi! – Der im Vorjahr für super Stimmung sorgende DJ Frank Gocht (ehemals Oberländer Musikanten) soll auch in diesem Jahr die feucht-fröhliche Stimmung anheizen. Zudem wird gegen 19:30 Uhr eine weitere Allein-Unterhalter-Stimmungskanone erwartet. Der genaue zeitliche Ablauf stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie deshalb auch die entsprechende Auszüge und Flyer.

Freuen wir uns auf einen schönen Abend, dieser beginnt pünktlich mit Bierfassanstich am 12. Oktober um 18:00 Uhr! mr

■ Neues aus dem Zwergenparadies Dobra – Unsere Sommererlebnisse

Sonnenblume, Sonnenblume steht an unserem Gartenzaun, außen hat sie goldene Blätter, innen ist sie braun....

In diesem Sommer haben wir uns was Besonderes ausgedacht. Wir wollten auch einmal beobachten, wie aus einem Samenkorn, eine große Pflanze wird. Deshalb haben wir im späten Frühjahr Sonnenblumenkerne gesteckt und immer fleißig gegossen. Das hat uns riesigen Spaß gemacht und unsere Mühe wurde belohnt, denn es wuchs ein kleines Pflänzchen.

Jeden Tag beobachteten wir, wie unsere Sonnenblume immer größer wurde.

Eines Tages staunten wir, dass am grünen Stengel plötzlich eine „gelbe Sonne“ erblühte.

Bei unseren Beobachtungsgängen durch Dobra achteten wir jetzt noch viel mehr auf Sonnenblumen und freuten uns immer wieder, neue zu entdecken. Wir staunten nicht schlecht, wie groß doch manche Sonnenblumen sind.

Aber wir konnten in diesem Sommer noch viel mehr beobachten. Ganz toll fanden wir die vielen Schmetterlinge, Bienen oder Käfer, welche durch die Lüfte sausten.

Eines Tages entdeckten wir in unserem Nachbargarten kleine „gelbe Wattebällchen“, welche sich auf der Wiese bewegten und Geräusche machten.

Wir fragten uns, was war denn das? Beim genauen Hinsehen sahen wir, dass es kleine Gänse waren, diese hatten ihrem ersten Ausflug durch den Garten. Von nun an schauten wir täglich nach den Gänsen. Wir waren überrascht, wie schnell aus den kleinen Bällchen immer größere Gänse wurden. Sobald wir in der Nähe der Gänse waren, kamen diese sofort zu uns an den Zaun und begleiteten uns mit viel Freude, soweit der Gartenzaun es zuließ.

Wir hoffen, dass wir uns noch lange an den Gänsen erfreuen können.

Ihr Zwergenparadies Dobra



■ Informationen der Bürgerinitiative Gegenwind Rödernsche Heide – 08. September 2013

„Es ist eine Irrlehre, dass es Fragen gibt, die für normale Menschen zu groß und zu kompliziert seien. Akzeptiert man einen solchen Gedanken, so hat man einen ersten Schritt in Richtung Technokratie, Expertenherrschaft, Oligarchie getan.“ Dieses Zitat stammt von Olof Palme.

Der zweimalige Ministerpräsident Schwedens war ein großer Verfechter der Bürgerbeteiligung als Teil der lokalen Demokratie. Er mahnte: „Die Politik ist zugänglich, beeinflussbar für jeden. Das ist der zentrale Punkt der Demokratie.“

Ja! Seit über einem Jahr engagieren wir uns als Bürgerinitiative demokratisch. Wir haben bisher alle Entscheidungsprozesse in der Sache kritisch und informiert begleitet – zuletzt besonders die Erarbeitung des neuen Landesentwicklungsplanes (LEP), denn er trifft grundsätzliche Aussagen zur zukünftigen Nutzung der Windenergie. Mit Spannung erwarteten wir die Veröffentlichung des Papiers. Wir wollten wissen: Fanden unsere sachlich, fachlich fundierten Einsprüche gegen den geänderten Entwurf Berücksichtigung? Legt der Freistaat – wie von hunderten Bürgern und Initiativen gefordert – verbindliche Normen für den Bau von Windkraftanlagen fest? Bleibt es verboten, Windräder in sächsische Wälder zu pflanzen?

Der LEP steht jetzt im Netz. Jeder kann nachlesen – der bestätigte LEP entspricht in diesem Kapitel inhaltlich voll umfänglich dem geänderten Entwurf. Er enthält keine klaren Abstandsregeln und keine rechtsfesten Leitplanken für die Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergie. Die Nutzung von Waldgebieten soll grundsätzlich vermieden werden. Nicht verboten bleiben!

Oh, wie feige ist das? Seitenweise wohlfeile Worthülsen! Die erneuten Stellungnahmen – der Gegner und Befürworter – wurden für die Tonne geschrieben.

Wir interpretieren das so: Die Regierung des Freistaates will nicht gestalten und Farbe bekennen. Sie lagert die Probleme lieber aus. Motto: Sollen sich die Regionalplaner und die Bürger vor Ort doch mit den Windenergie-Investoren rumärgern und am Ende die Gerichte entscheiden...

Wir fragen uns: Leben wir in einer Scheindemokratie? Haben die politischen Entscheidungsträger wirklich Interesse am ehrlichen und konstruktiven Dialog mit den interessierten Bürgern?

Dazu noch ein Erfahrungsbericht: Der Grünen-Landtagsabgeordnete Johannes Lichdi lud Ende August nach Radebeul zu einer Energiewende-Diskussion. Auch BI-Mitglieder aus Ebersbach nahmen daran teil. Sie trugen

offen Röderner Protest-Shirts und zeigten in der handverlesenen Runde ihre Gesprächsbereitschaft. Herr Lichdi, als Jurist blockte, hielt Monologe und griff tief in die rhetorische Trickkiste. Trotzdem wurde drei Stunden heftig diskutiert. Unterem Strich sind die Standpunkte und Meinungen zu verschieden. Jedes Streitgespräch versuchte Lichdi im Ansatz sofort zu dominieren nach dem Motto: „Ihr habt doch keine Ahnung“, oder „Sie haben mir nicht richtig zugehört.“ Der Polit-Oberlehrer beharrte auf seinen Positionen und merkwürdigen „Wahrheiten“. Gegenargumente ließ er nicht an sich heran.

■ Termine:

Am 25. 9. 2013 hält der Regionale Planungsverband ab 16 Uhr eine Verbandsversammlung im großen Saal vom Haus der Kirche (Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, 01097 Dresden) als öffentliche Sitzung ab. Punk 3 der Tagesordnung: Fortschreibung des Regionalplans zur Windenergienutzung. Sachstandsinformation sowie Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Verfahren

Wir kämpfen weiter!

Unterstützer und Mitstreiter willkommen!
www.gegenwindheide.de

Geschmückte Dorfkirchen



Viele fleißige Hände sind dieser Tage am Werkeln, um die Kirchen in unserem Landkreis für die Erntedankfeste auszuschnücken. Und jeder Erntedank ist auf seine Art besonders. So zum Beispiel der in der Ponickauer Kirche am Sonntag, dem 8. September 2013. Denn neben Kirchen- und Posaunenchor brachte sich auch das örtliche Montessori-Kinderhaus der Diakonie mit einem eigens entworfenen Programm zum Thema Bewahrung der Schöpfung und ganz tollen Kostümen und Darstellern mit ein. Und noch einen weiteren Hingucker gab es. Bei all den reichlichen Erntegaben wurde hier mit viel Liebe zum Detail nach Vorlage der Böhlaer Malerin Anett Grunwald auf einem Bodenteppich

aus Getreide, Mais, Reis, Leinsamen und Linsen an das Historische Brunnenwunder von 1866 erinnert. Beim Anblick dieses Bildnisses kann man nur erahnen wie viel Fingerspitzengefühl hier notwendig war und wie viel Zeit von den Gestaltern Silke, Katja und Tom Böhme, Annalena, Salome und Christine Dregennus sowie Linda Richter eingebracht wurde, um dieses Kunstwerk entstehen zu lassen. Einfach wunderbar. Wer sich einen Blick darauf nicht entgehen lassen will - kann das Bild noch beim nächsten Gottesdienst am 22.09.13 um 10.00 Uhr bewundern.

Simone Böhme

■ Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



22. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst
Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

29. September – 18. Sonntag nach Trinitatis

Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst
Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst

6. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Tauscha 09.00 Uhr Gottesdienst
Superintendent Andreas Stempel

13. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst

20. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

Tauscha 09.00 Uhr Gottesdienst
Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

■ Veranstaltungen in der Gemeinde

• Gemeindenachmittage

Dobra	Donnerstag,	26. September	15.00 Uhr
Sacka	Dienstag,	15. Oktober	14.00 Uhr
Würschnitz	Donnerstag,	17. Oktober	15.00 Uhr
Tauscha	Dienstag,	22. Oktober	15.00 Uhr

- **Kreatives Gestalten:** immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka
- **nächstes Basteln:** Mittwoch, 25. September

• Proben der Kirchenchöre

Würschnitz: jeden Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche Würschnitz
Chorleiterin Frau Schur, Tel.: 035240 - 72523

Tauscha: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha
Chorleiterin Frau Schur, Tel.: 035240 - 72523

Sacka: 14-tägig mittwochs um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka,
Chorleiterin Frau Reppe Tel. 035248 - 82559

Dobra: 14-tägig dienstags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra,
Chorleiterin Frau Hausdorf, Tel.:035240-72273

Interessierte Sänger und Sängerinnen wenden sich bitte an die Chorleiter.

• Sacka singt:

jeden Dienstagabend von 19.00–20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Chorleiterin Frau Taubert Tel.:035240 - 779595

• Christenlehre für die Klassen 1 bis 6

Der Unterricht ist immer mittwochs, außer in den Ferien
in Sacka / Pfarrhaus um 15.30 Uhr
in Dobra / Pfarrhaus um 16.45 Uhr

Herr Müller informiert die Kinder über zwei Angebote für den Herbst: Eine Musik-Rüstzeit und eine JG-Rüstzeit

• Konfirmandenunterricht

Klasse 7 Montag, 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka 14. Oktober
Klasse 8 Donnerstag, 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka 17. Oktober

• Junge Gemeinde

mittwochs, um 18.00 Uhr in Dobra im Pfarrhaus

■ Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler, Telefon 035240 / 76653, eistaem@freenet.de

Bürozeiten Pfarramt Sacka | Verwaltung Beate Göhring, Telefon 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654, E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka: montags 12.30–15.30 Uhr und donnerstags 12.30–18.00 Uhr | **Neue Bürozeiten in Dobra:** immer am 1. Montag im Monat von 16.00–17.30 Uhr

■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 22. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr in Linz Gottesdienst
10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst / Kigo

Sonntag, 29. September, 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst / Kigo

Sonntag, 06. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Linz Gottesdienst

Sonntag, 13. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst / Kigo

Sonntag, 20. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

Sonntag, 27. Oktober, 22. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr in Linz Gottesdienst zu Kirchweih
10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst zu Kirchweih / Kigo

■ Gemeindekreise:

in Ponickau: am 26.09.13 um 17.00 Uhr

in Böhla: am 17.10.13 um 15.00 Uhr

in Linz: am 26.09.13 um 14.00 Uhr

in Thiendorf: am 10.10.13 um 14.30 Uhr

in Schönfeld: am 17.10.13 um 19.30 Uhr

Gemeindeabend zum Thema: Islam

■ Mutti-Kind-Kreis:

in Ponickau: Donnerstag, 26.09., 10.10. u. 24.10.13 um 9.00 Uhr

■ Bibelgesprächskreis:

in Ponickau: Montag, 30.09., 14.10. u. 28.10.13 um 20.00 Uhr

in Böhla: Donnerstag, 24.10.13 um 19.30 Uhr

■ Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme

Dienstag von 12.30–16.00 Uhr, Mittwoch von 8.00–12.00 Uhr

■ Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: Telefon 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03